

Wie ist das Referendariat wirklich?

Beitrag von „sisterA“ vom 1. Mai 2004 21:53

Ganz grundsätzlich denke ich -nach 11/2 Ref, dass es eben so ist, wie man es sich einrichtet. Es ist anstrengend, keine Frage. Man ist unter dauernder Beobachtung, ständigen Prüfungen und immer das letzte Rad in der Kette. Dazu kommt die Angst - durch zu fallen bzw. nach den 2. Jahren keinen Job zu bekommen!

die Staatsarbeits, die Fachleiter mit sehr unterschiedlichen Haltungen - es ist ein akt, der nicht zu unterschätzen ist!

Aber wenn man sich dessen bewußt ist - kann es eine schöne Zeit sein!

Ich bin mit meinem Ref völlig zu Frieden, ich liebe meine schule, meine Schüler -bin begeistert von meinen Kollegen und auch meine Seminaranleiter finde ich sehr gut!

Aber ich weiß bis heute nicht, was ich von diesem "Seiteneinsteigermodel" halten soll! Ich denke - nimm es mir bitte nicht böse - dass zu Lehrerberuf mehr gehört als eine die Idee, das man sich im Lehrerberuf besser fühlen würde, als in seinem gelernten Job. Denn ich wehre mich gegen die Auffassung der Menschen, die glauben, Lehrersein, das ginge ohne Ausbildung! ein fundiertes Studium der Fächer und vor allem der Pädagogik gehörer zwingend dazu! (auch wenn in der Uni ausbildung einiges verbessert werden könnte.)

Ich beobachte Seiteneinsteiger (aller Art - es gibt in meinem Seminar mehrere Bezeichnungen (OVP-B, Qualifikant)

und denke immer wieder, dass es auf der einen Seite nicht fair gegenüber den LAAs auf der anderen Seite auch nicht gut für das Bildungssystem ist "Lehrer" ohne Theorieausbildung in die schule zu setzen. Viele brechen ab, weil sie der pädagogischen Anforderung nicht gerecht werden!

Ausnahmen bestätgen die Regel -dass ist immer so!

Ich kann dir nur raten, zunächst ein Praktikum an einer schule zu machen (viele haben Auslandsschulerfahrungen oder VHS kurse gemacht und glauben, dass seri schulwirklich keit!) Nein, mach ein Praktikum, am besten in einer Brennpunktschule - denn alle unsere Seiteneinsteiger sind an solchen schulen, weil im Auswahlverfahren natürlich bodenständige Refs bevorzugt werden.

Schau dir schule an und frage dich dass, ob Du da glücklich wirst, oder ob Du nicht lieber in deinem gelernten Beruf arbeiten möchtest und dir zum ausgleich ein schönes hobby anschaffst! 😊

Ich wollte dir nicht zu Nahe treten - Du hast gefragt!!!!

liebe Grüße

isa -

die schon den ganzen Tag an der U-Vorbereitung sitzt! und auch morgen noch ein mal ran

muss- ein ganz normales WE eben!

